

# Bauplan



## Für einen kleinen Tisch



# Vorwort

In dieser Bauanleitung geht es darum einen kleinen Beistelltisch für meine Terrasse zu bauen.

Bei diesem Projekt sollen zwei verschiedene Verbindungen zum Einsatz kommen. Zum einen ist es die „Glaubensverbindung“ von Robert Hoffmann und zum anderen ist es eine Verbindung von 3 Hölzern, die ich bei Jonas Winkler gefunden habe.

Die „Glaubensverbindung“ werde ich für die Tischplatte verwenden. Sie besteht aus 4 Rahmenbrettern und diese sollen an den Ecken damit verbunden werden. In der Mitte werde ich eine Platte aus Kunstharzgebundenem Verbundwerkstoff mit Granitoptik einlegen.

Ihr werdet an dieses Material wohl nicht herankommen und könnt daher vielleicht eine Glasplatte einsetzen oder eine dünne Holzplatte die ihr mit Linoleum bezieht, oder mehrere Leisten, oder ähnliches.

Eurer Phantasie sind da keine Grenzen gesetzt.

Die Dreierverbindung von Jonas Winkler hat, soweit ich weiß, keinen Namen, soll allerdings super stabil sein.

Ihr könnt diese Bauanleitung auch für andere Tischprojekte nehmen, wenn Ihr die entsprechenden Maße umrechnet.

Da ich über die entsprechenden Maschinen verfüge werde ich diesen Tisch komplett aus Eschenholz bauen. Natürlich könnt Ihr auch andere Hölzer verwenden. Von Plattenware wie Multiplex oder Spanplatte würde ich aber aus ästhetischen Gründen absehen.

Am Ende dieser Bauanleitung sind alle Bauteile nochmals einzeln aufgelistet und bemaßt.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr diesen Tisch nachgebaut habt und mir Bilder davon an meine E-Mail-Adresse [werners-werkstatt@t-online.de](mailto:werners-werkstatt@t-online.de) zusenden würdet.

# Materialliste

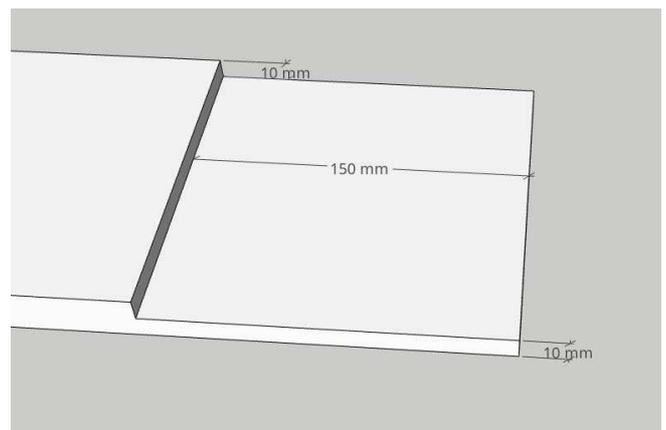
4 x Rahmenholz für die Tischplatte	800 mm x 150 mm x 20 mm
4 x Rahmenholz für das Untergestell	700 mm x 50 mm x 20 mm
4 x Kantholz für die Tischbeine	600 mm x 60 mm x 60 mm
1 x Einlegeplatte für die Tischplatte	520 mm x 520 mm x 8 mm
Holzleim	

Wenn der Tisch draußen stehen soll empfehle ich mindestens D3 Holzleim, besser noch D4 Holzleim zu verwenden.

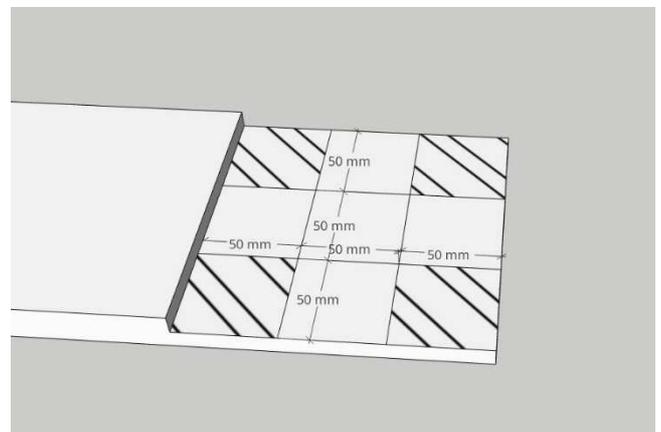
## Fangen wir an.

Beginnen wir mit der Tischplatte. Hierfür brauchen wir die 4 Bretter 800 x 150 x 20 mm.

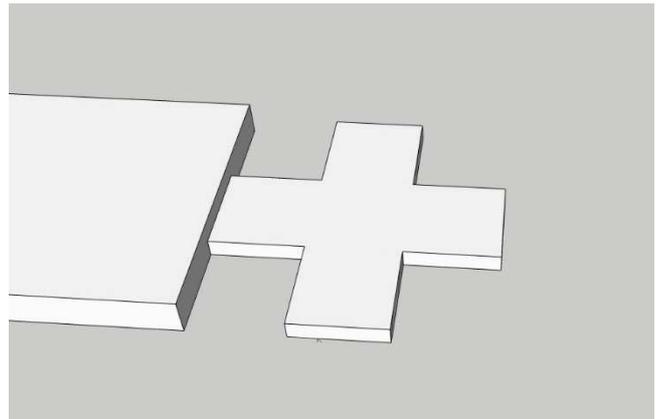
Als erstes könnt Ihr bei 2 Brettern die Enden auf jeder Seite 150 mm tief auf 10 mm auftrennen. Das geht am besten auf einer Bandsäge.



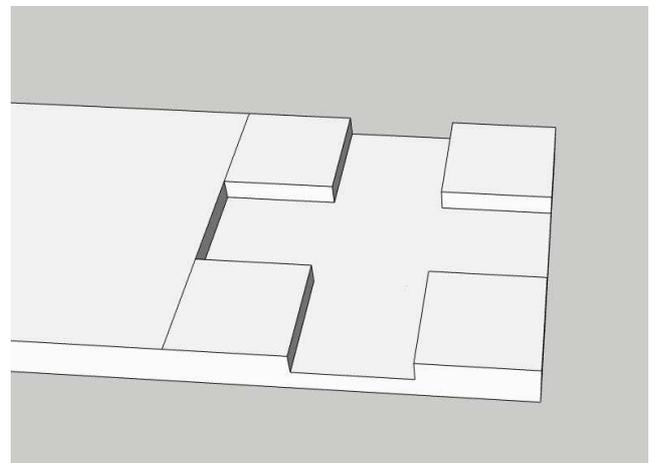
Nun werden bei diesen 2 Brettern an allen beiden Enden alle 50 mm, wie abgebildet, die Markierungen gesetzt, so dass die markierten Flächen entstehen. Auch diese können nun mit der Bandsäge ausgearbeitet werden.



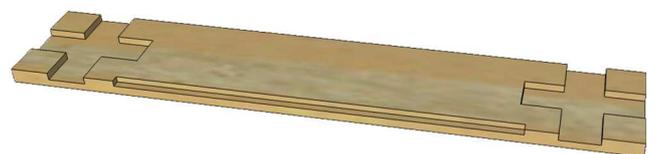
So sollten nun zwei der vier Bretter aussehen.



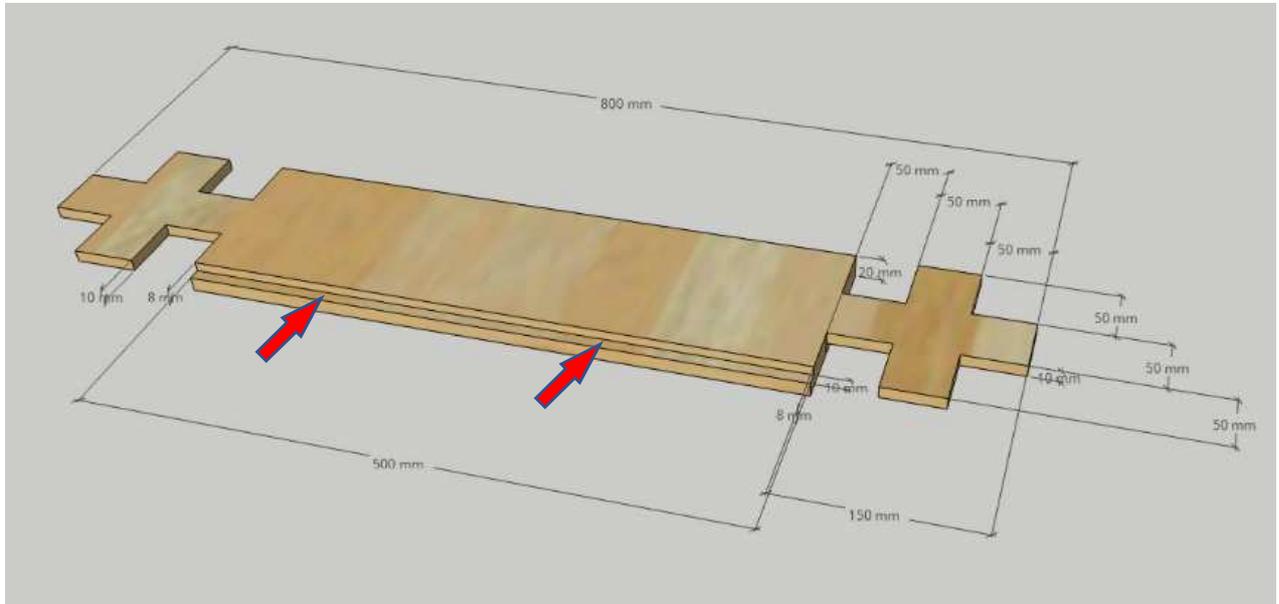
Die anderen beiden Bretter werden genauso wie die vorherigen angezeichnet. Der Unterschied ist nur, dass hier das Kreuz ausgearbeitet wird. Zum Teil kann man das auf der Kreissäge machen, aber der Rest ist Handarbeit mit Beitel (Stecheisen) und Hammer.  
So sollten nun eure anderen beiden Bretter aussehen.



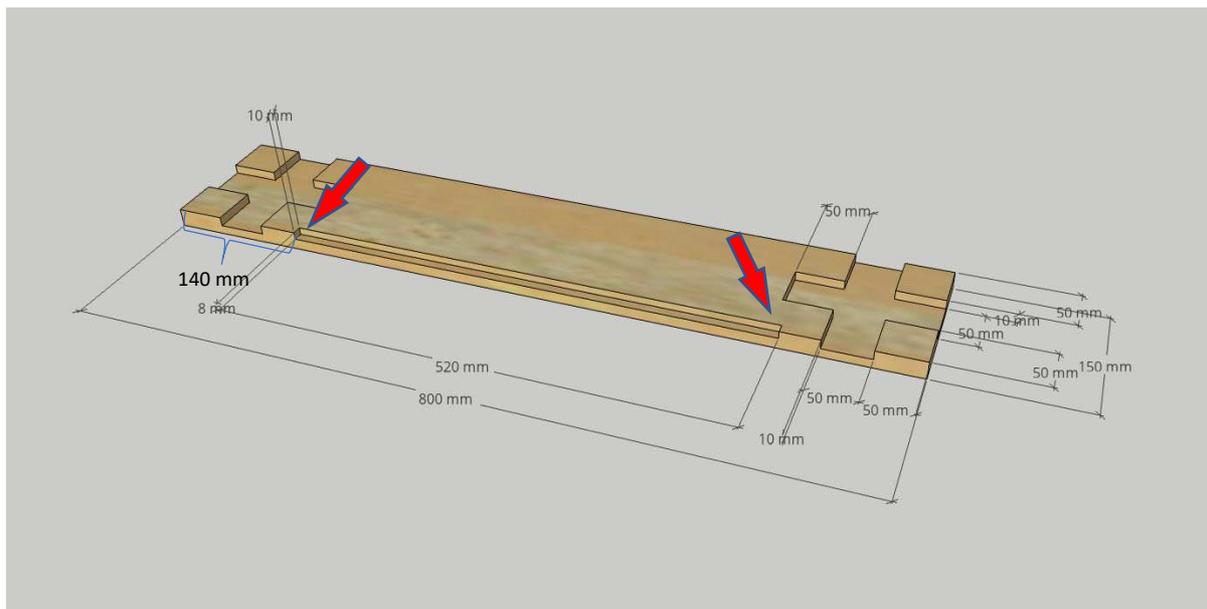
Ihr habt jetzt also die beiden Teile je 2-mal.



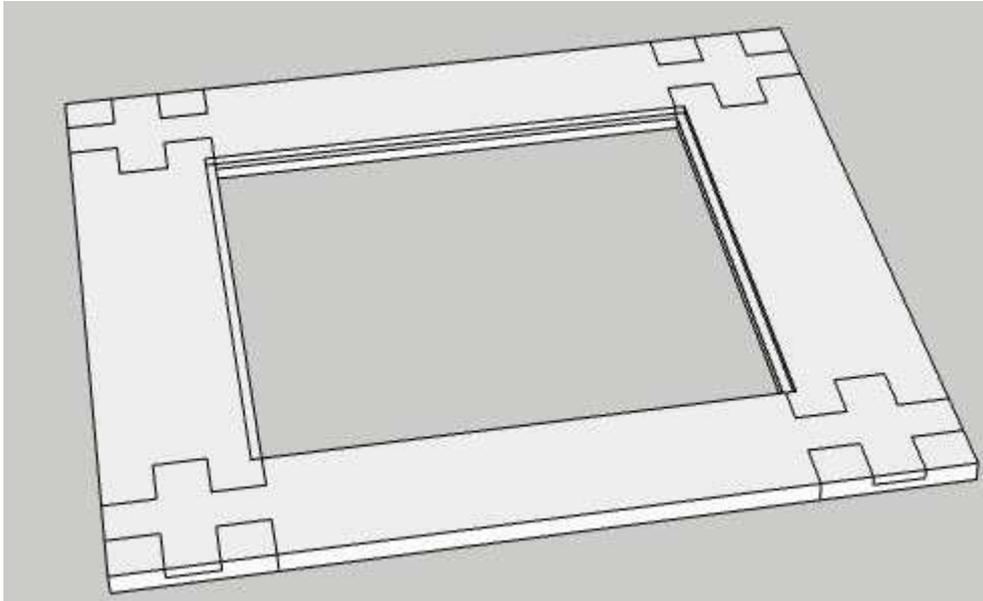
Bevor die nun zusammengesetzt und verleimt werden können muss noch der Falz für die Auflage eingefräst werden. Bei den Brettern mit dem Kreuz kann das durchgehend mit der Kantenfräse gemacht werden, dabei sollen die Kreuze nach oben zeigen. Der Fräser soll dabei 8 mm Material auf einer Breite von 10 mm abtragen. Siehe Bild.



Bei den anderen beiden Brettern, die mit dem ausgestemmtm Kreuz, sieht das etwas anders aus. Hier darf der Falz nicht durchgehend sein. Jeweils 140 mm von der Außenkante dürfen nicht mitgefräst werden. Die Ecken sind dann wieder Handarbeit.

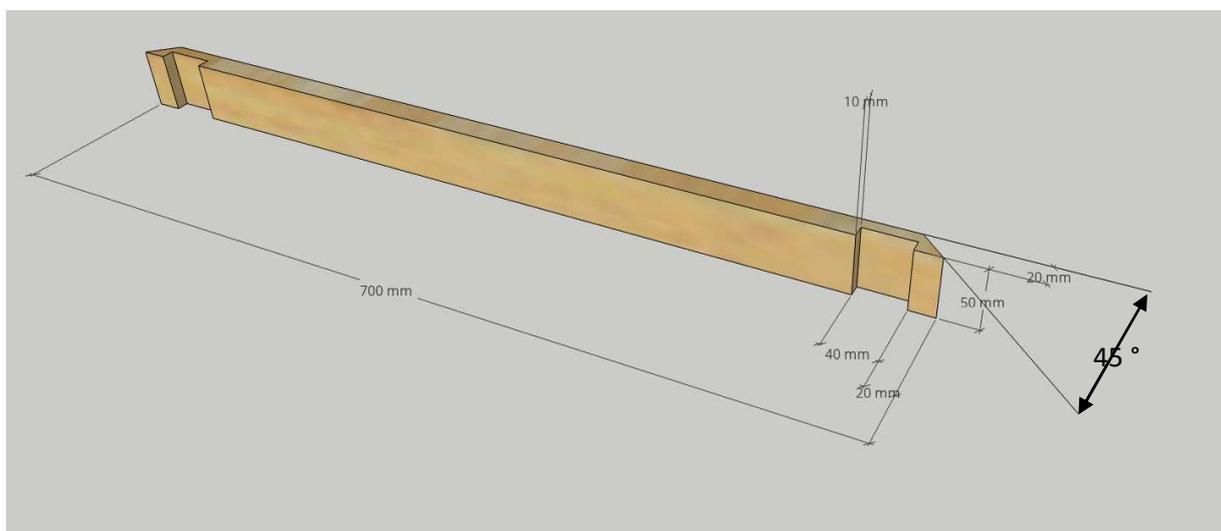


Wenn Ihr nun alle Teile zusammensteckt sehen die so aus. Dann können wir die verleimen und abbinden lassen. Der Vorteil bei dieser Verbindung ist die sehr große Leimfläche.

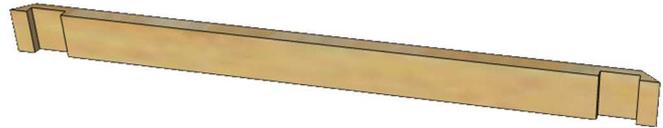


Während die Tischplatte nun abbindet kümmern wir uns erst einmal um die Unterkonstruktion.

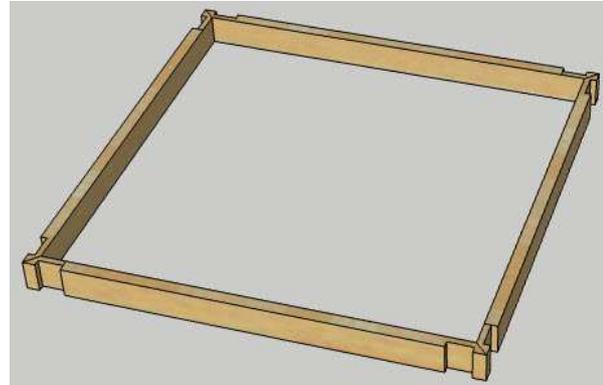
Beginnen wir zunächst mit dem Rahmen. Hierfür benötigen wir die 4 Rahmenhölzer mit den Maßen 700 x 50 x 20 mm. Diese werden an beiden Seiten zunächst auf 45° abgeschrägt. Danach werden auf jeder Seite 40 mm breite Nuten 10 mm tief im Abstand von 20 mm von der Kante eingefräst oder eingesägt. Siehe Bild.



So sollten die Teile aussehen wenn sie fertig sind.



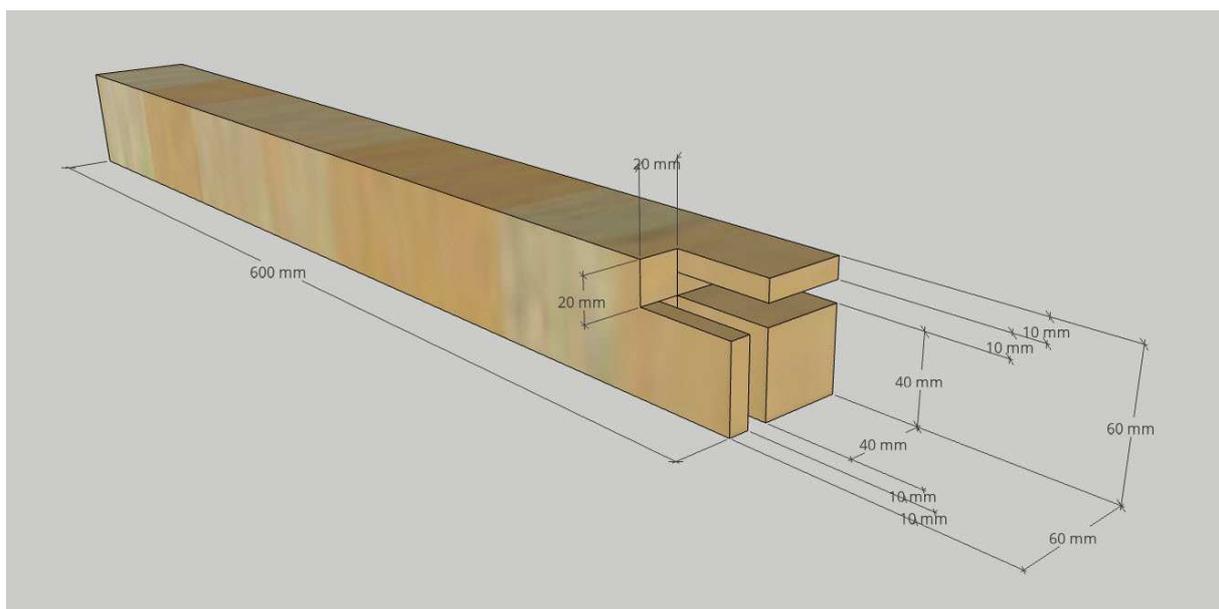
Nun könnt Ihr alle 4 Rahmenhölzer an den Gehrungen zusammenlegen und es entsteht dieses Bild.



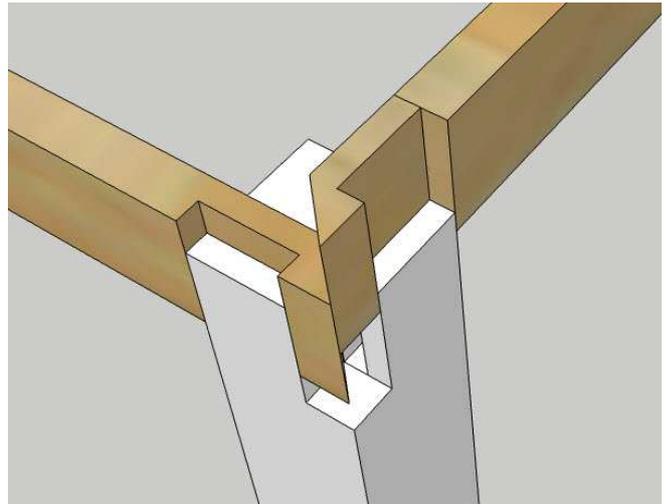
Als nächstes sind die Tischbeine dran. Hierfür benötigen wir die Kanthölzer mit den Maßen 600 x 60 x 60 mm.

Um die Leisten des Untertisches einsetzen zu können müssen wir die Tischbeine einschlitzen. Die Maße werden gemäß der Zeichnung angebracht und nun können wir die Tischbeine hochkant auf der Kreissäge schlitzen. Auf einer Ecke bleibt ein kleiner Rest von 10 x 10 mm stehen. Den müssen wir manuell entfernen.

**Bitte vergesst nicht die Tischbeine an der Unterkante anzufasen, damit beim Verschieben des Tisches später keine Ausrisse entstehen.**



Wenn die Tischbeine fertig sind können wir das gesamte Untergestell zusammenstecken.



Passt dann alles und es sieht so aus zerlegen wir es wieder und verleimen es.



Nachdem nun alle Teile abgebunden sind können wir sie zusammenfügen. Entweder bohrt Ihr durch den Rahmen des Untergestells und verschraubt die Tischplatte darauf oder Ihr nehmt Dübel und verleimt die Tischplatte. Es ist euch überlassen.

Was nun noch folgt ist das Schleifen und die Oberflächenbehandlung. Auch da sind eurer Phantasie und eurem Geschmack keine Grenzen gesetzt.

Als letztes folgt noch die Einlegeplatte.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Nachbauen.

Euer

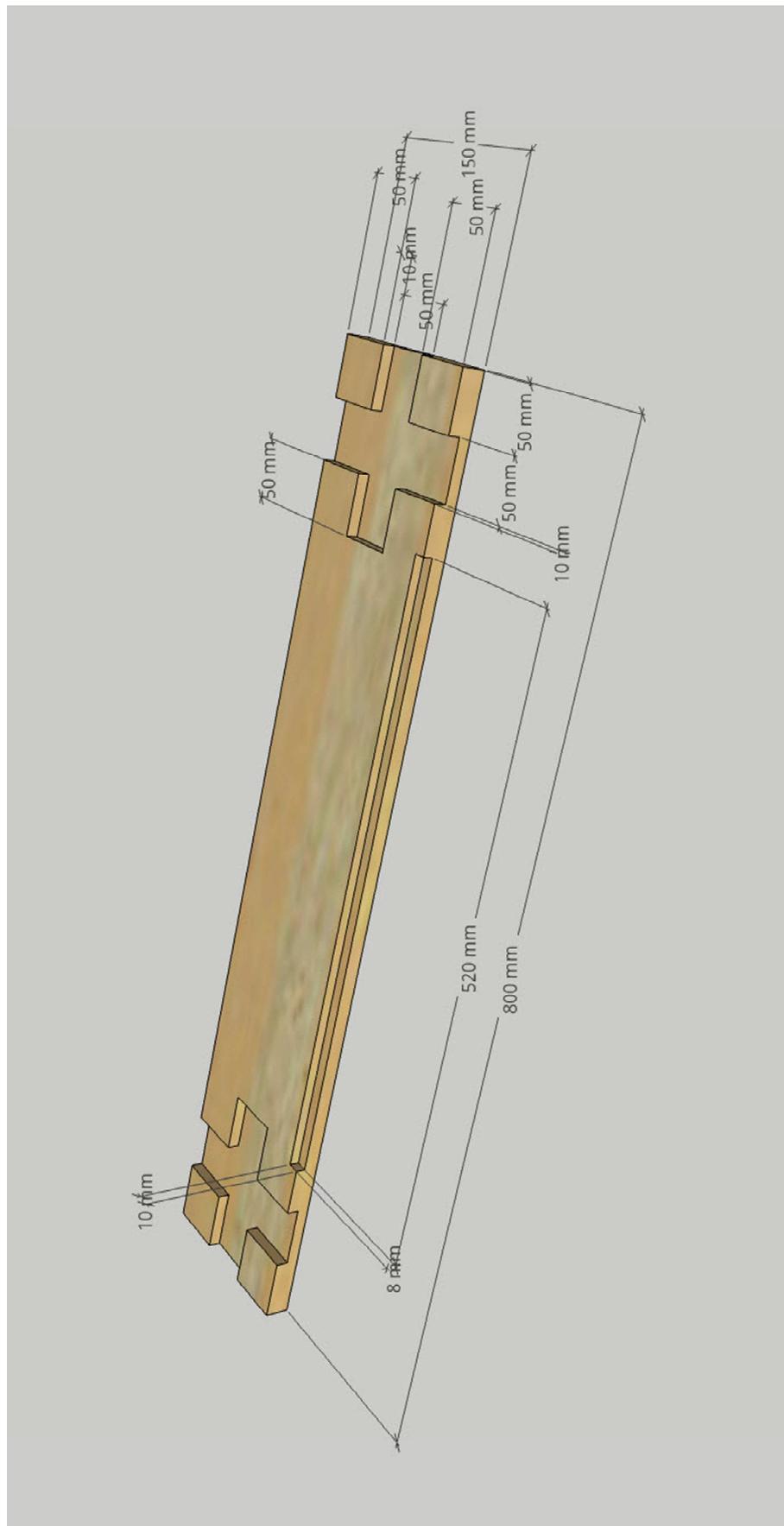
*Werner*

## Einzelteilliste

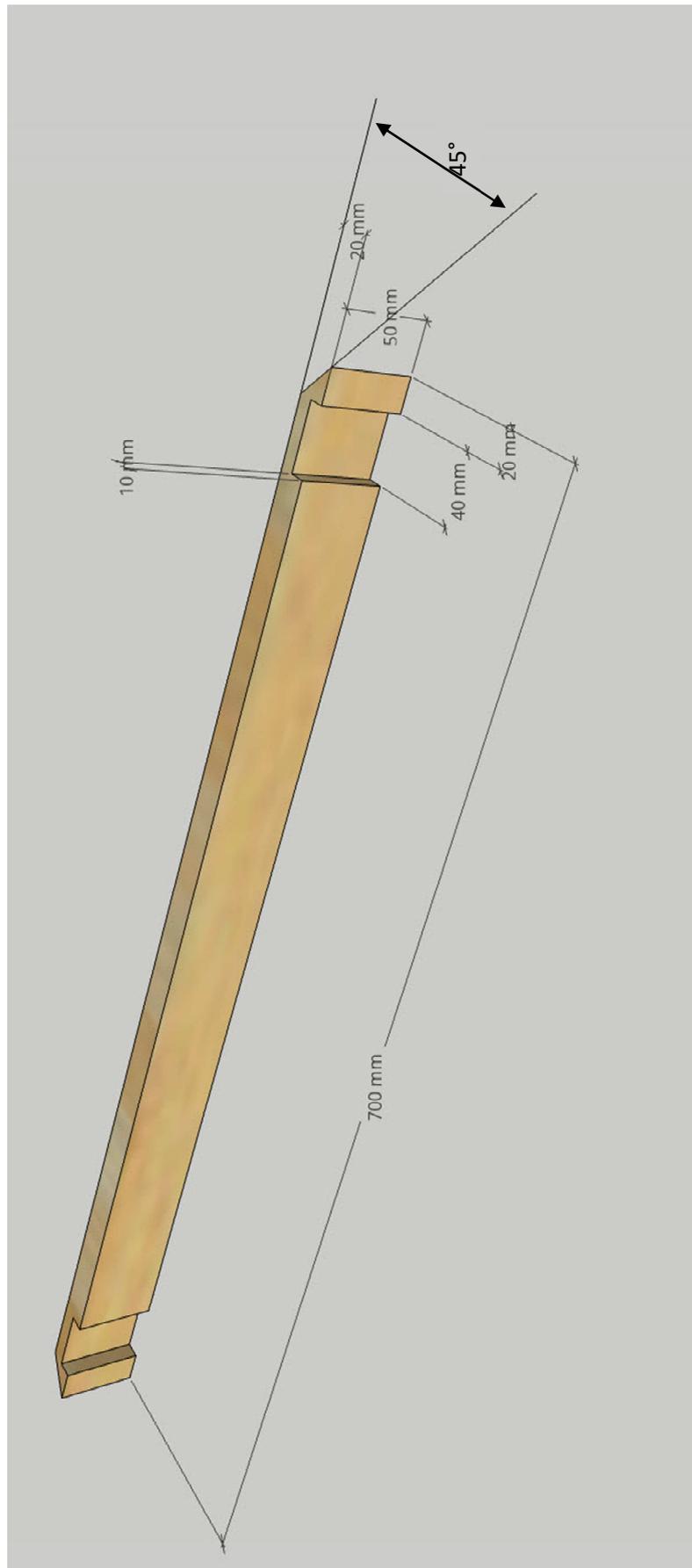
2 x Rahmenbrett „Kreuz“, Tischplatte



## 2 x Rahmenbrett, Tischplatte



## 4 x Rahmenleiste Untergestell



## 4 x Tischbein

